

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dirk Nockemann (AfD) vom 23.06.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Ausufernder Drogenkonsum im Umfeld des S-Bahnhofs Holstenstraße**

**Einleitung für die Fragen:**

*Am 22. Juni 2021 berichtete die „Bild“, dass es im Umfeld des S-Bahnhofs Holstenstraße zu einem eskalierenden Konsum harter Drogen komme, darunter Crack, Heroin und Crystal Meth. Bis zu 70 Abhängige würden dabei unmittelbar vor der Kita „Regenbogen“ ihren Rausch ausschlafen und zum Teil auch Betäubungsmittel konsumieren ( [REDACTED] ).*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wie viele Polizeieinsätze wegen öffentlichen Drogenkonsums hat es zwischen dem Holstenplatz und dem Bertha-von-Suttner-Park 2021 gegeben?*

**Frage 2:** *Wie viele dieser Polizeieinsätze haben im Umfeld der Kita „Regenbogen“ stattgefunden?*

**Frage 3:** *Wie viele Straftaten hat die Polizei 2021 bei all diesen Einsätzen registriert?*

**Frage 4:** *Welche Delikte umfasst dies?*

**Antwort zu Fragen 1 bis 4:**

Polizeieinsätze werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELS) der Polizeieinsatzzentrale dokumentiert. Es handelt sich jedoch um ein System, das für statistische Auswertungen nicht vorgesehen und nicht geeignet ist. Zur Aussagekraft und Validität von HELS-Daten siehe Drs. 20/13284. Auswertungen zu Einsätzen im „Umfeld“ einzelner Örtlichkeiten im Sinne der Fragestellungen sind im HELS nicht möglich.

Darüber hinaus werden Statistiken im Sinne der Fragestellungen bei der Polizei nicht geführt. Zur Beantwortung wäre eine Durchsicht aller Einsatzberichte sowie Hand- und Ermittlungsakten des erfragten Zeitraums bei der Polizei erforderlich. Die Auswertung von mehreren Zehntausend Vorgängen und Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 5:** *Wie häufig mussten Rettungskräfte 2021 anrücken, um kollabierte oder nicht mehr zurechnungsfähige Drogenkonsumenten medizinisch zu versorgen?*

**Frage 6:** *In wie vielen Fällen sind solche Patienten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht worden?*

**Antwort zu Fragen 5 und 6:**

Bei der Feuerwehr Hamburg werden Einsatzanlässe wie Drogenkonsum beziehungsweise Drogenmissbrauch nicht gesondert erfasst, sodass für die Beantwortung eine händische Auswertung mehrerer Tausend Einsätze erforderlich wäre. Dies ist in der für

die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 7:** *Wie häufig war eine intensivmedizinische Behandlung nötig?*

**Antwort zu Frage 7:**

Dies wird nicht gesondert statistisch erfasst und kann bei den Krankenhäusern auch nicht erfragt werden, da diese keine entsprechenden Auskünfte zu Patienten erteilen dürfen.

**Frage 8:** *Wie viele Verhaftete oder von der Polizei überprüfte beziehungsweise in Gewahrsam Genommene wurden 2021 wegen anderer Straftaten in Untersuchungshaft genommen?*

**Antwort zu Frage 8:**

Statistiken im Sinne der Fragestellung werden bei der Polizei nicht geführt. Im Übrigen siehe Antwort zu 1 bis 4 und Drs. 21/14771.

**Frage 9:** *Wie viele Fälle von Gewaltkriminalität hat es 2021 im besagten Bereich gegeben?*

**Antwort zu Frage 9:**

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die räumliche Erfassung des Tatortes erfolgt in der PKS in der kleinsten Einheit nach Ortsteilen (OT).

Der Holstenplatz und der Bertha-von-Suttner-Park befinden sich im OT 206, der zum Stadtteil Altona-Altstadt gehört, aber ein wesentlich größeres Areal umfasst als den angefragten Bereich.

Darüber hinaus ist die Aussagekraft der PKS auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

Zur Gewährleistung eines Mindestmaßes an Validität wurde die Anzahl der in der PKS erfassten Fälle von Gewaltkriminalität (PKS-Summenschlüssel: 892000) für den Ortsteil 206 im 1. Quartal 2021 (Januar bis März) ausgewertet. Im 1. Quartal 2021 sind für den OT 206 vier Fälle der Gewaltkriminalität erfasst. Hierbei handelte es sich um zwei Raubdelikte (PKS 210000) und zwei gefährliche oder schwere Körperverletzungen (PKS 222000).

**Frage 10:** *Wie häufig sind Polizisten 2021 im Rahmen von Personenkontrollen tätlich von Drogenkonsumenten angegriffen worden?*

**Frage 11:** *In wie vielen Fällen wurden Beamte dabei verletzt?*

**Antwort zu Fragen 10 und 11:**

Im 1. Quartal 2021 wurde in der PKS für den OT 206 keine Polizeivollzugsbeamtin und kein Polizeivollzugsbeamter als Opfer eines tätlichen Angriffs gemäß §§ 114, 115 StGB (PKS-Schlüssel 621120) registriert.

Im Übrigen siehe Antwort zu 9.

**Frage 12:** *Wie oft haben sich Anwohner 2021 über den ausufernden Drogenkonsum bei der zuständigen Polizei beschwert beziehungsweise Anzeige erstattet?*

**Antwort zu Frage 12:**

Bei der Polizei sind 2021 insgesamt sechs Beschwerden eingegangen, in denen allgemein der Drogenkonsum im Umfeld des S-Bahnhofs Holstenstraße beklagt wurde. Darüber hinaus gehen im täglichen Dienst telefonisch oder persönlich diverse Hinweise auf die bestehende Lage Holstenplatz ein, die nicht auswertbar dokumentiert werden.